

**f = 8500... 9660 MHz**

$U_f$	<b>6,3</b>	$V \pm 5\%$
$I_f$	<b>440</b>	mA

### Meßwerte

Elektronische Bandbreite bei 9370 MHz $\pm 0,3\%$	$\Delta f_{1/2}$	$\cong$	<b>28</b>	MHz
HF-Ausgangsleistung	$N_{HF}$	$\cong$	<b>20</b>	mW
Temperaturkoeffizient		$\cong$	<b>0,2</b>	MHz/°C

### Betriebswerte

Frequenz	f	<b>9370</b>	MHz
Schwingbereich	n	<b>2</b>	
Resonatorspannung	$U_o$	<b>300</b>	V
Resonatorstrom	$I_o$	<b>22</b>	mA
Reflektorspannung	$U_R$	<b>-190... -130</b>	V
Reflektorstrom	$I_R$	<b>3</b>	$\mu A$
HF-Ausgangsleistung	$N_{HF}$	<b>35</b>	mW
Elektronische Bandbreite	$\Delta f_{1/2}$	<b>37</b>	MHz

Die angegebenen Betriebswerte erhält man mit der unter „Einbauhinweise“ dargestellten Hohlleiter-Einkopplung.

Der angegebene Frequenzbereich läßt sich mit 3 Umdrehungen der Abstimmsschraube überstreichen. Eine Abstimmung über diesen Bereich hinaus kann zur Beschädigung der Röhre durch Verformung des Hohlraumresonators führen.

Resonator- und Reflektor-Zuleitungen sollen zur Unterdrückung induzierter Störmodulation zweckmäßig abgeschirmt werden. Bei Gebrauch einer Röhrenabschirmung muß eine ausreichende Kühlung gewährleistet sein.

Eine hohe Frequenzstabilität läßt sich nur erreichen, wenn Umgebungstemperatur und Speisespannungen der Röhre konstant gehalten werden.

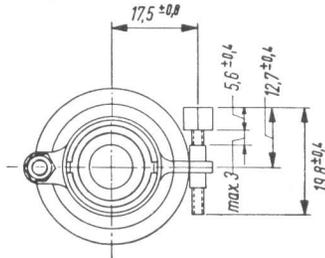
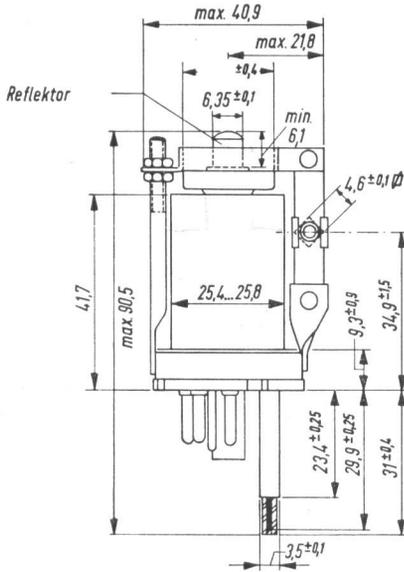
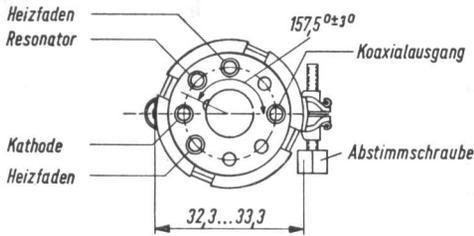
### Grenzwerte (absolute Werte)

Resonatorspannung	$U_o$	<b>330</b>	V
Resonatorstrom	$I_o$	<b>37</b>	mA
negative Reflektorspannung	$-U_R$ <sup>1)</sup>	<b>400</b>	V
positive Reflektor-Gleichspannung	$+U_R$	<b>0</b>	V
Spannung Faden/Kathode	$U_{f/k}$	<b>50</b>	V
Temperatur der Koaxialleitung	$t_{Kop}$	<b>90</b>	°C
Temperatur der Röhrenkolben	$t_{Kolben}$	<b>110</b>	°C

<sup>1)</sup> für Schwingbereich n = 2:  $-U_R = \text{min. } 85 \text{ V max. } 200 \text{ V}$  der Innenwiderstand der Reflektorspannungsquelle muß so gewählt werden, daß kein höherer Reflektor-Gleichstrom als der angegebene Wert fließt.



## Maximale Abmessungen



Gewicht ca. 55 g

Einbau: beliebig

Fassung: Oktal

